

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Heiko Sippel (SPD)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (AFBG) im Landkreis Alzey-Worms

Die **Kleine Anfrage 2689** vom 26. September 2014 hat folgenden Wortlaut:

Zu den wichtigsten Förderinstrumenten im Bereich der beruflichen Weiterbildung gehört das „Meister-BAföG“ nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (AFBG). Gerade vor dem Hintergrund des bereits spürbaren Fachkräftemangels und der in vielen Fällen ungelösten Frage der Unternehmensnachfolge kommt der Unterstützungsleistung eine hohe Bedeutung zu.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele im Landkreis Alzey-Worms lebende Personen haben in den Jahren 2012 und 2013 eine finanzielle Leistung nach dem AFBG erhalten?
2. Wie hoch war die jeweils erbrachte Zuschusssumme?
3. Wie hoch war der Anteil der Geförderten in Vollzeitfortbildungen?
4. Wie hoch lag der Frauenanteil in Bezug auf alle Geförderten?
5. Wie hoch ist die Ablehnungsquote bei den gestellten Anträgen?
6. Wie ist die prozentuale Aufteilung der Zuschusssummen bei Vollzeitmaßnahmen getrennt, nach Maßnahmebeiträgen und Unterhaltsbeiträgen?
7. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob sich die im Zuge der letzten AFBG-Novellierung verbesserten Fördermöglichkeiten für Migrantinnen und Migranten mit einer Bleibeperspektive in Deutschland ausgewirkt haben?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Oktober 2014 wie folgt beantwortet:

Im Oktober 2013 wurde das DV-System zur Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes vom Großrechner beim Rechenzentrum der ADD in Koblenz auf den Großrechner beim Landesbetrieb Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) übertragen. Damit sind bestimmte Auswertungen nicht mehr möglich. Einzelne Ämter für Ausbildungsförderung führen jedoch eine Geschäftsstatistik, die allerdings nicht den gesamten Umfang der Fragen dieser Kleinen Anfrage umfassen. Hierzu gehört die Kreisverwaltung (KV) Mainz-Bingen, die aufgrund einer Kooperationsvereinbarung auch die Anträge aus dem Kreis Alzey-Worms bearbeitet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorgenannte Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Jahr 2012 haben im Landkreis Alzey-Worms 122 Personen Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) erhalten. Im Jahr 2013 haben 141 Personen eine entsprechende Förderung erhalten.

Zu den Fragen 2 bis 6:

Ich verweise auf die Vorbemerkung. Eine Beantwortung dieser Fragen ist durch eine zentrale Auswertung auf dem Großrechner beim Landesbetrieb Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) nicht möglich. Es wäre eine aufwendige Datenermittlung anhand der Einzelakten bei der Kreisverwaltung (KV) Mainz-Bingen erforderlich, die im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage mit vertretbarem Aufwand nicht möglich ist.

Zu Frage 7:

Es liegen keine Erkenntnisse vor.

In Vertretung:
Uwe Hüser
Staatssekretär